

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).

Newsletter Bildung | 11. März 2022



Inhalt

- » [Vorwort zum Bildungsnewsletter](#)
- » [Neuer Anlauf für eine nachhaltige Erneuerung der Schullandschaft](#)
- » [Vorarbeiten für Interimsschule starten](#)
- » [Bedarfsgerechte Zukunftsplanung der Schullandschaft](#)
- » [Mehr Teilhabe für junge Menschen](#)
- » [Klettern als Schulsport – Infoveranstaltung für Schulen](#)
- » [Eröffnung des neuen MusicMakerspace in der Stadtbücherei](#)
- » [Wochen gegen Rassismus – Augsburg zeigt Haltung mit über 40 Veranstaltungen](#)
- » [Brechtfestival: Kreative Schülerbeiträge ausgezeichnet](#)
- » [Öko-Schulprogramm: Erhebung zum pädagogischen Prämienmodell](#)
- » [Energiesparmeister gesucht](#)
- » [3malE-Schulwettbewerb Klimanutzen](#)
- » [Jobmesse kontakTA](#)



Vorwort zum Bildungsnewsletter

Liebe Leserinnen und Leser,

am 24. Februar haben wir alle schockiert die Nachricht vom Einmarsch der russischen Truppen in die Ukraine gehört. Wir alle sind auch jetzt noch – am 16. Tag danach - fassungslos. Damit endet die längste Friedensperiode der neueren europäischen Geschichte. Seither erreichen uns täglich neue Schreckensmeldungen. Immer mehr Menschen flüchten – vor allem ältere Menschen, Frauen und viele Kinder.

Dieses Thema berührt uns alle natürlich nicht nur persönlich sehr, sondern wirkt sich selbstverständlich nun auch auf die tägliche Arbeit im Referat für Bildung und Migration aus. Neben der Unterbringung und der Erstversorgung der Menschen wird uns in den kommenden Wochen das friedliche Miteinander in unserer Stadtgesellschaft genauso wie die Einbindung der ukrainischen Kinder und Jugendlichen in vorhandene Kita- und Schulstrukturen intensiv beschäftigen. Hierbei arbeiten wir enger mit anderen städtischen Referaten, aber auch mit unseren Kooperationspartnern und den zahlreichen engagierten Vereinen und Freiwilligeninitiativen in unserer Stadt zusammen. Im Büro für gesellschaftliche Integration haben wir rasch eine Hotline eingerichtet, der ukrainische Verein ist in der Mühle untergekommen und eine Wohnraumbörse zur Vermittlung privater Unterkünfte ist gestartet. Zudem haben wir bereits Gespräche aufgenommen, um kurzfristig praktikable Lösungen auch für eine gute Betreuung und Bildung zu erarbeiten. Die große Hilfsbereitschaft von Seiten der Bürgerinnen und Bürger, von zahlreichen Vereinen und Initiativen, aber auch von Kitas und Schulen bestärkt uns in unseren Bemühungen und in der Hoffnung, dass wir miteinander gute Lösungen finden.

Ständig aktualisierte Informationen zu den Hilfsangeboten – insbesondere auch für Kinder und Jugendliche – finden Sie >> [hier](#)

Neben diesen unerwarteten und sehr dringlichen Aufgaben behalten wir aber auch unsere langfristigen Herausforderungen bei der Weiterentwicklung der Bildungslandschaft in Augsburg im Auge. Das Schulgutachten für Gymnasien und Realschulen liegt nun als Grundlage vor für die weitere Bedarfsplanung, die wir zusammen mit den angrenzenden Landkreisen besprechen und weiterentwickeln

werden. Im Sommer wird uns dann auch das Gutachten für die Grundschulen zur Verfügung stehen. Darüber hinaus werden wir natürlich verstärkt die weiterhin dringlichen baulichen Sanierungs- und Modernisierungsprojekte mit aller Kraft fortführen. Unter dem Motto „Augsburg baut auf Bildung“ werden in diesem Jahr eine Reihe von größeren Baumaßnahmen in Angriff genommen – unter anderem die Vorarbeiten für das Mammutprojekt Generalsanierung von FOS/BOS und RWS.

Ich freue mich selbstverständlich, dass nach den beiden schwierigen Corona-Jahren auch viele Projekte an und mit den Schulen - insbesondere in den Bereichen Kultur- und Umweltpädagogik - wieder mit neuem Elan durchgeführt werden. Und der Sportunterricht wird sicherlich durch die neue Möglichkeit, Klettern als Schulsport zu wählen, neue Anregungen gewinnen.

Martina Wild
Bürgermeisterin
Referentin für Bildung und Migration



Neuer Anlauf für eine nachhaltige Erneuerung der Schullandschaft

Die Stadt Augsburg ist als Sachaufwandsträgerin zuständig für den Unterhalt von 70 öffentlichen Schulen im Stadtgebiet mit rund 120 Gebäuden und ca. 650.000 m² Betriebsfläche.

Mit dem Einstieg in das Schulsanierungsprogramm „300 Millionen für unsere Schulen“ im Jahr 2015 wurde ein erster ambitionierter Versuch unternommen, baulichen Erfordernissen, aber auch dem veränderten inhaltlichen und pädagogischen Bedarf der Schulen (z.B. IT, Ganzttag, Fachräume) gerecht zu werden. Im weiteren Verlauf zeigt sich jedoch, dass dafür weit höhere finanzielle Anstrengungen erforderlich sein werden, um unsere Bildungsorte zukunftsfähig zu machen.

Es gilt, die Bildungseinrichtungen nach und nach an die Veränderungen der Stadtgesellschaft anzupassen, sie für Ganztagsangebote auszustatten, als soziale Ankerpunkte in den Stadtteilen zu festigen, sie klimafreundlich zu sanieren und die Digitalisierung voranzutreiben.

Unter dem Motto „Augsburg baut auf Bildung“ sollen die weiteren Anstrengungen auf drei Pfeilern stehen:

Wertvolle Substanz erhalten, Angebote ausbauen und mit einem **vorausschauenden Schulentwicklungsplan** verbinden.

Erste Schritte dazu sind getan. Für Schulsanierungsmaßnahmen investiert die Stadt Augsburg in 2022 insgesamt 37 Mio. Euro.

Der Schwerpunkt liegt dieses Jahr bei den dringlichen Dachsanierungen. Sie sollen bis zum Herbst beim Jakob-Fugger-Gymnasium, beim Gymnasium bei St. Anna, beim Peutinger Gymnasium und an der Berufsschule VI „unter Dach und Fach“ sein.

Auch die laufenden **Gesamtsanierungen** werden intensiv fortgeführt. Die

Vorbereitungen für die mit derzeit rund 110 Mio. Euro größte Einzelmaßnahme, die Gesamtsanierung des Schulkomplexes von FOS/BOS/RWS, wurden bereits in Angriff genommen (siehe auch Beitrag unten). Weitergeführt werden auch die Gesamtsanierungen an der Löweneck-Grundschule, der Werner-Egk-Grundschule, der Schiller-Grund- und Mittelschule die Errichtung des Ersatzneubaus der Johann-Strauß-Grundschule.

Die Dringlichkeit der **besseren digitalen Vernetzung** unserer Schulen, die gerade in der Pandemie offenkundig wurde, steht in diesem Jahr ebenfalls ganz oben auf der Agenda. Viele Schulen werden vernetzt und viele Schulen bekommen dazu auch eine WLAN-Ausbau.

Die Gebäudesanierung geht einher mit einer **qualitativen und quantitativen Schulentwicklungsplanung** (siehe Beitrag unten).

Im letzten Ausschuss für Bildung und Migration wurden die Schülerprognosen für die weiterführenden Schulen für die kommenden Jahre vorgestellt. Damit geht auch der geplante Neubau einer staatlichen Realschule im Augsburgener Osten und eine bedarfsgerechte Ausweitung der gymnasialen Kapazitäten.

Vorarbeiten für Interimsschule starten

Die Vorbereitung für die Arbeiten zur Einrichtung einer Interimsschule auf dem Schulgrundstück der FOS/BOS/RWS sind im Februar angelaufen. Die Bereitstellung der Interimsschule ist der erste Schritt für die größte Augsburgener Schulbaumaßnahme mit einem Gesamtvolumen von derzeit rund 110 Millionen Euro, deren Baubeginn für Sommer 2023 vorgesehen ist. In der Interimsschule werden 50 Ausweichklassenzimmer bereitgestellt.

Während der Gesamtsanierung werden die Schülerinnen und Schüler bauabschnittsweise in der Interimsschule unterrichtet. Als erstes wird die RWS mit Beginn des neuen Schuljahres in die Ersatzklassenzimmer einziehen. Im Anschluss daran wird der Bauabschnitt der freigeräumten RWS für die Sanierung vorbereitet und vom Rest des Schulbaukörpers mit einer Pufferzone abgetrennt. Dadurch sollen mögliche Auswirkungen der Baumaßnahme auf die Schülerinnen und Schüler der FOS/BOS möglichst geringgehalten werden.

Bereits Ende vergangenen Jahres waren innerhalb der künftigen Containerstandfläche - direkt neben den bereits bestehenden Schulcontainern - archäologische Untersuchungen vorgenommen worden.

Bedarfsgerechte Zukunftsplanung der Schullandschaft

Die Bevölkerungszahl Augsburgs wächst. Diese Entwicklung wirkt sich selbstverständlich auch auf die Schullandschaft in der Stadt Augsburg und im Umland aus. Sie muss in den kommenden Jahren Schritt für Schritt an die aktuellen Prognosen angepasst werden. Aus diesem Grund hat das Referat für Bildung und Migration im Auftrag des Stadtrats ein Gutachten zum künftigen Schulbedarf in Augsburg beim

Institut SAGS in Auftrag gegeben.

Das Schulgutachten für die Gymnasien und Realschulen liegt nun vor und wurde Anfang Februar im Ausschuss für Bildung und Migration präsentiert. Auf der Basis dieses Gutachtens hat der Ausschuss die Verwaltung beauftragt, in Abstimmung mit den Landkreisen und dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus die Schullandschaft in Augsburg entsprechend weiterzuentwickeln.

Das Gutachten hat für die **Gymnasien** in Augsburg ergeben, dass mit dem vorhandenen Schulraum die Schülerinnen und Schüler mit Wohnsitz Augsburg versorgt werden könnten. Eine voraussichtliche zahlenmäßige Zunahme der Gymnasiasten, die aus dem Umland an Augsburger Gymnasien einpendeln sowie die Umstellung von G8 auf G9 werden jedoch einen zunehmenden Personal- und Raumbedarf nach sich ziehen. Um daher in Zukunft weiterhin ein bedarfsgerechtes Angebot in der Bildungsregion A3 bereitstellen zu können, ist eine Abstimmung der Schulentwicklung und einer Klärung der Standorte in der Bildungsregion erforderlich.

Das Gutachten errechnete für die öffentlichen **Realschulen** zudem eine negative Pendelbilanz, d.h. ein Plus von rund 600 Schülerinnen und Schülern aus der Stadt Augsburg, die in die Umlandgemeinden pendeln. Aus diesem Grund hat der Ausschuss für Bildung und Migration beschlossen, dass die Verwaltung die perspektivisch angestrebte Neuerrichtung einer staatlichen Realschule im Augsburger Osten und deren Realisierung auf dem stadteigenen Grundstücksareal an der Hans-Böckler-Straße weiterverfolgt werden soll.

Das Gutachten zu den **Grundschulen**, das auch den Ausbau des Ganztages mitberücksichtigt, ist derzeit in Arbeit und wird im Ausschuss vom 1. Juni 2022 vorgestellt.

Mehr Teilhabe für junge Menschen

Befragungen junger Menschen haben immer wieder ergeben, dass diese sich selbst bei Belangen, die sie selbst betreffen, nicht ausreichend in Entscheidungsprozesse eingebunden fühlen. Um sie in Zukunft für mehr Teilhabe zu gewinnen und diese ihnen auch zu ermöglichen, hat eine referatsübergreifende Arbeitsgruppe der Stadt mit dem Stadtjugendring ein gemeinsames Konzept erarbeitet, das den von allen Seiten gewünschten Partizipationsprozess besser ermöglichen und sinnvoll gestalten möchte.

Ziel ist es, sowohl auf gesamtstädtischer Ebene als auch in den fünf städtischen Sozialregionen Strukturen zu schaffen, die den Partizipationsprozess professionell begleiten bzw. ihn in bereits vorhandene Strukturen besser einzubinden. Damit sollen junge Menschen sich bei Entscheidungen, die sie und ihr Lebensumfeld unmittelbar betreffen, angemessen einbringen können. Partizipation soll deshalb überall dort stattfinden, wo Kinder und Jugendliche ihre Zeit verbringen.

Ein wichtiger Aspekt auf dem Weg für mehr Engagement von jungen Menschen für ihre eigenen Belange wird sein, sie dort „abzuholen“, wo sie sich im Alltag aufhalten – in der Schule, in den Jugendzentren, den Vereinen, Clubs und in den sozialen Medien. In einer zweiwöchigen Befragung wurden aus diesem Grund bei der Vorbereitung des Partizipationskonzepts Jugendliche zu ihren bevorzugten Aufenthaltsorten und zu ihrer Teilhabebereitschaft befragt. In einer ersten Erprobungs- und Evaluationsphase mit den Projektpartnern soll zunächst eine Beteiligung für die 12- bis 20-Jährigen ermöglicht werden.

Ansprechpartner für inhaltliche Nachfragen ist Klaus Maciol, Referat für Bildung und Migration, Fachstelle Schulentwicklung & Bildung, Tel.: 0821 324-6960, E-Mail: klaus.maciol@augzburg.de



Klettern als Schulsport – Infoveranstaltung für Schulen

Im DAV Kletterzentrum Augsburg und Landesleistungszentrum Bayern bietet die DAV Sektion Augsburg in Zukunft Schüler*innen aus Stadt und Region die Möglichkeit, Klettern und Bouldern im Rahmen des Schulsports kennenzulernen und regelmäßig unter fachkundiger Betreuung zu trainieren. Das Angebot ist breit gefächert und reicht vom Gruppentraining für jeweils 12 bis zu 18 Schüler*innen bis zu speziellen Angeboten für Förderschulen.

Für Schulkletterteams besteht darüber hinaus die Möglichkeit, an Schulwettbewerben teilzunehmen. Der DAV Bergsportfachverband Bayern organisiert jedes Jahr Bezirksentscheide Klettern als Schulsport DAV Augsburg (einer davon im Bezirk Schwaben) und ein Landesfinale für die besten Teams aus diesen Wettbewerben.

Besonders talentierten und interessierten Schüler*innen steht eine Förderung im Rahmen des Nachwuchsleistungssportes offen. Als Landesleistungszentrum, dem einzigen in ganz Deutschland, ist das Kletterzentrum zentraler bayerischer Trainingsstützpunkt für die Athlet*innen von Bund, Land und Region.

Allen Interessierten bietet die DAV Sektion Augsburg gemeinsam mit Vertreter*innen von Stadt, der Landesstelle für Schulsport (LASPO), des Landes-Sportverbands (BLSV) und des DAV Bergsportfachverband (BFB) interessierten Schulen die Gelegenheit, das Angebot näher kennen zu lernen.

Wann? 5. April 2022, 18:00 Uhr

Wo? Seminarraum des DAV Kletterzentrums, Ilsungstr. 15b, 86161 Augsburg

Nähere Infos unter www.dav-augsburg.de und im >> Flyer



Eröffnung des neuen MusicMakerspace in der Stadtbücherei

Unter dem Titel NEXT LEVEL hat die Stadtbücherei am Ernst-Reuter-Platz das Konzept ihrer Musikbibliothek weiterentwickelt. Im 2. Obergeschoss (ehemaliger CD-Standort) wurde ein „MusicMakerspace“ eingerichtet. Hier können z.B. analoge Tonträger (LPs und Audio-Kassetten) als MP3 oder CD digitalisiert, Noten und andere Printmaterialien gescannt werden. Musikmacher und –macherinnen können Hard- und Software zur Soundproduktion wie Ableton oder Cubase ausprobieren. Der schalldichte Musikraum wurde zu einem Mini-Tonstudio aufgerüstet und mit moderner Technik und elektronischen Instrumenten ausgestattet. Darüber hinaus stehen ab sofort in einer „Bibliothek der Dinge“ Musikinstrumente von Akkordeon bis Zungentrommel zur Ausleihe zur Verfügung.

Am **18. März um 18:30 Uhr** werden die neuen Räumlichkeiten durch Bürgermeisterin Martina Wild eingeweiht und mit einem experimentellen Konzert der besonderen Art begleitet: Der Augsburger Musiker und Klangkünstler Tom Simonetti verwandelt die Musikbücherei in ein Soundlabor und holt mit der „Dadamachine“ und Tablets Klänge aus ungeahnten Objekten. Es folgt ein Rahmenprogramm mit Führungen durch den neuen Bereich, Digitalisierungsberatung, Workshops und Konzerte. Der Eintritt ist für alle Veranstaltungen frei.

Infos und Anmeldung für das Rahmenprogramm >> [hier](#)



Wochen gegen Rassismus – Augsburg zeigt Haltung mit über 40 Veranstaltungen

Unter dem Motto „Haltung zeigen!“ finden die Internationalen Wochen gegen Rassismus in diesem Jahr vom 14. bis zum 27. März statt. Erstmals hat das Büro für

gesellschaftliche Integration die Federführung für die Bündelung der in diesem Zeitraum von den unterschiedlichsten Akteurinnen und Akteuren geplanten Aktionen übernommen.

Über 40 Veranstaltungen sind hierbei für einen Besuch und zum Mitmachen zusammengekommen. Das diesjährige Motto wird in Augsburg dank der vielen aktiven Vereine und Initiativen mit Leben gefüllt. Gemeinsam mit allen Beteiligten setzt Augsburg ein starkes und wichtiges Zeichen gegen Rassismus in und für unsere Friedensstadt.

Das Veranstaltungsprogramm, das zeitnah unter www.augsburg.de veröffentlicht wird, beinhaltet ein breites Spektrum an Ausstellungen, Befragungen, Workshops, Podiumsgesprächen, Stadtführungen, Vorträgen, Lesungen und Kundgebungen.

Mehr Infos auch unter stiftung-gegen-rassismus.de/iwgr



Brechtfestival: Kreative Schülerbeiträge ausgezeichnet

Im Rahmen des alljährlichen Brechtfestivals wird seit 2016 auch der Kreativwettbewerb für Schülerinnen und Schüler ausgeschrieben. Für das diesjährige Brechtfestival haben der Brechtkreis und das Brechtbüro Augsburger Schülerinnen und Schüler eingeladen unter dem Motto „Post von Papa“ eine kreative Antwort auf Brechts Postkarte an seinen Sohn zu entwickeln.

35 Arbeiten – meist Gemeinschaftsarbeiten – wurden in diesem Jahr eingereicht. Angesichts der besonderen Situation des Covid-Jahres gab es keine Preisträger, alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler erhielten für ihr schriftstellerisches Engagement eine Urkunde und einen Büchergutschein einen Preis.

Bürgermeisterin Martina Wild und Dr. Michael Friedrichs übergaben den Schülergruppen in der Festivalzentrale im Staatlichen Textilmuseum die Urkunden und Gutscheine.

Bildnachweis: Jan-Pieter Fuhr



UMWELTSTATION AUGSBURG
Zentrum für Umweltbildung



Öko-Schulprogramm: Erhebung zum pädagogischen Prämienmodell

Im Auftrag des Bildungsreferats hat das Kommunale Energiemanagement im Hochbauamt am 2. März die alljährliche Erhebung zum „Pädagogischen Prämienmodell“ im Rahmen des Öko-Schulprogramms gestartet. Alle öffentlichen Schulen in Augsburg wurden angeschrieben und gebeten, ihr Engagement zu den Themenbereichen Klima, Energie und Nachhaltigkeit – nach einer vorgegebenen Struktur - darzulegen und **bis Montag, den 25. April 2022** einzureichen.

Dieses Engagement für die Umwelt fördert das Referat für Bildung und Migration mit Prämien, die nach einem bekannten Bewertungs- und Prüfungssystem ermittelt werden. Gleichfalls werden von einer Jury aus der Umweltstation Augsburg und den Sachbearbeiter*innen im Energiemanagement drei „Prima-Klima Schulen“ ausgewählt, die im Bereich Umweltbewusstsein und Energiesparen mit ihren Projekten Vorbildliches geleistet haben.

Den Siegerschulteams wird dann im Rahmen einer Auszeichnungsfeier mit Bürgermeisterin Martina Wild am 18. Juli 2022 im Botanischen Garten eine besondere Anerkennung ausgesprochen.

Allgemeine Infos zum Öko-Schulprogramm und zu den Projekt - Erhebungsbögen finden interessierte Schulen unter www.augsburg.de/kem - und dort unter „Downloads“. Neueinsteigern wird der vorherige Kontakt zum Kommunalen Energiemanagement empfohlen.

Energiesparmeister gesucht

Noch bis zum 29. März 2022 könnten sich Schülerinnen und Schüler in einem bundesweiten als Energiesparmeister 2022 bewerben.

Das Projekt sollte die Energie- und CO₂-Bilanz ihrer Schule verbessern und/oder andere zum Energiesparen und zum Klimaschutz motivieren und/oder einen besonders kreativen Umgang mit dem Thema zeigen. Generell sind auch Projekte gefragt, die keine messbaren Verbrauchsminderungen vorweisen können. Der Schwerpunkt liegt beim Thema Klimaschutz. Des Weiteren sollten bei den eingereichten Wettbewerbsprojekten kreative oder innovative Elemente herausgehoben werden können.

Teilnehmen können einzelne Schülerinnen und Schüler oder Schülergruppen aller Schultypen, aber auch über eine Schule organisierte Initiativen mit bereits laufenden bzw. gerade abgeschlossenen Projekten.

Auf das jeweiligen Landessiegerteam wartet ein Preisgeld von 2500 Euro; der „Energiesparmeister Gold“ bekommt einen Preis in Höhe von insgesamt 5.000 Euro. Der

Sonderpreis für den ehemaligen Energiesparmeister mit der besten Weiterentwicklung ist mit 1.000 Euro Preisgeld dotiert.

Nähere Information und Anmeldung unter www.energiesparmeister.de/wettbewerb/

Der Energiesparmeister-Wettbewerb ist eine Aktion der gemeinnützigen Beratungsgesellschaft co2online und wird unterstützt durch die vom Bundesumweltministerium geförderte Kampagne „Online-Klimaschutzberatung für Deutschland“.



3maIE-Schulwettbewerb Klimanutzen

Klimaschutz aktiv mitgestalten – darum geht es im Schulwettbewerb Klimanutzen, den 3maIE, die Bildungsinitiative der LEW-Gruppe gestartet hat. Der Wettbewerb soll Kinder und Jugendliche dazu anregen, sich mit den Themen Energie, Ressourcen und Nachhaltigkeit auseinanderzusetzen und mit eigenen Projekten einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Noch bis 27. März können sich Schülerinnen und Schüler der 1. bis 13. Jahrgangsstufe (Grund- und weiterführende Schulen) mit einem kurzen Steckbrief eines aktuellen Projekts anmelden. Den Siegern winken bis zu 1.000 Euro Preisgeld.

Am Wettbewerb teilnehmen kann man sowohl mit einzelnen Aktionen als auch umfangreichen Projekten aus dem Schulumfeld. Dabei sind der Kreativität und dem technischen Geschick der Schülerinnen und Schüler keine Grenzen gesetzt: Gefilmt, fotografiert, gezeichnet, animiert – alles ist möglich. Wichtig ist, dass der Nutzen für den Klimaschutz nachvollziehbar ist. Denkbar sind beispielsweise Projekte im Schulgarten, Initiativen zu einem CO₂-freien Schulweg oder die Umstellung auf regionale Lebensmittel. Jede Schule kann bis zu drei Projekte einreichen – diese können sich bereits in der Durchführung oder noch in der Planungsphase befinden.

Eine Expertenjury bewertet die eingereichten Projekte getrennt nach Grund- und weiterführenden Schulen.

In beiden Kategorien gibt es jeweils drei Sieger: 1. Platz 1.000 Euro, 2. Platz 750 Euro, 3. Platz 500 Euro

Alle Informationen zum Wettbewerb und den Teilnahmebedingungen gibt es unter: www.lew-3maIE.de/klimanutzen

Bildnachweis: Maica/istockphotos

Jobmesse kontakTA

Bereits zum 15. Mal richtet die Technikerschule Augsburg (TA) ihre Recruiting-Messe für die Ausbildungsrichtungen Staatlich geprüfte Techniker, Geprüfte Technische Betriebswirte, Hochschulabsolventen (Science / Engineering), Diplom-Ingenieure, Industriemeister sowie Facharbeiter mit gewerblich-technischer Ausbildung aus. Das Besondere in diesem Jahr: Den Präsenztage am Samstag, 19. März, ergänzen die digitalen Formate, die noch bis 8. April stattfinden.

Zielgruppen der kontakTA sind neben technischen Fachkräften auch Berufseinsteiger. Über 40 Unternehmen und Institutionen aus der Region präsentieren sich und ihren Fachkräftebedarf. Der Präsenztage und die Online-Veranstaltungen geben Interessenten die Möglichkeit die Unternehmen kennen zu lernen, persönlichen Kontakt aufzunehmen, Praktika zu vereinbaren und wertvolle Tipps für die Bewerbung zu bekommen. Für Besucher ist das Angebot kostenfrei.

Veranstaltungsort: Alter Postweg 101 | 86159 Augsburg
Präsenztage: Samstag, 19. März 2022, 10 bis 15 Uhr
Online Event Plattform: noch bis 8. April 2022
Alle Infos unter www.kontak-ta.de
E-Mail: kontakta@technikerschule-augsburg.de, Tel. 0821 25768-54

[Copyright](#) | [Homepage](#) | [Kontakt](#) | [Impressum](#) | [Newsletter ändern/abbestellen](#)
